Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt“ und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen“ gratis beigelegt. Abonnementspreis **monatlich 50 Pfg.** oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,50 Mk., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,92 Mk.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Redakteur **Joseph Weber** in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten für Einheimische (Bocholt und Rhede) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pfg.

Anzeigen-Annahme für Rhede und Umgegend bei J. G. Hams.

Nr. 141. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. **Sonntag, 24. Mai 1908.** Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: A. Temming in Bocholt. **38. Jahrgang**

Westfälische Zentrumspartei.

Der Provinzial-Vorstand erließ unter dem 19. Mai 1908 an die Vorsitzenden der Wahlkreis- und Kreis-Komitees der Westfälischen Zentrumspartei folgendes Rundschreiben:

Ein in der Sitzung des Provinzial-Komitees vom 14. Mai ds. Js. zum Ausdruck gebrachter Wunsch gibt dem Vorstande Anlaß zu einem nochmaligen Hinweis auf die dringende Notwendigkeit, eine recht starke Beteiligung an den bevorstehenden Landtags-Urwahlen mit allen Mitteln anzustreben.

In den einzelnen Wahlbezirken kann das Ergebnis von wenigen Stimmen abhängen. Durch den höheren Verdienst und die schärfere Heranziehung der Arbeiter-Bevölkerung auf § 23 des Einkommensteuergesetzes wird eine erhebliche Verschiebung in den einzelnen Klassen eintreten und der Einfluß der Sozialdemokratie auch in der zweiten Klasse ein größerer werden.

In allen Wahlkreisen, selbst den aussichtslosen, soll man möglichst viele Wahlmänner durchzubringen suchen; dadurch wird es in vielen Fällen möglich werden, zu Gunsten eines dem Zentrum genehmeren Kandidaten den Ausschlag zu geben; Wahlenthaltung kann bei der Abgeordnetenwahl, wo es zweckmäßig erscheint, immer noch proklamiert werden.

Auch können zwischen verschiedenen Wahlkreisen Kompromisse abgeschlossen werden, so daß die Wähler nicht nur den eigenen Wahlkreis im Auge haben dürfen.

Die Ehre der Partei erfordert es ebenso wie bei den Reichstagswahlen, eine möglichst große Anzahl von Stimmen für das Zentrum zu erreichen, da auch für die Landtagswahlen eine genaue Statistik über die für die einzelnen Parteien abgegebenen Stimmen aufgestellt wird.

Möge man daher auf jede Weise für eine rege Wahlbeteiligung wirken.

Der Provinzial-Vorstand der Westf. Zentrumspartei
Herold, Vorsitzender.

55. General-Versammlung der Katholiken Deutschlands in Düsseldorf 1908.

Sechzig Jahre sind verflossen, seitdem im Jahre 1848 zum ersten Male die Katholiken von ganz Deutschland in Mainz zur General-Versammlung zusammentraten. Die Stürme des Revolutionsjahres umbrausten ihre Wiege und selbst ihre begeistertsten Freunde und Anhänger blickten mit Sorge auf das junge Unternehmen. Der Erfolg überstieg selbst die kühnsten Hoffnungen und seitdem haben die Generalversammlungen der Katholiken Deutschlands eine immer wachsende Bedeutung erlangt. Beweis dafür ist die steigende Beachtung, die sie in der Presse, vor allem in der nichtkatholischen, finden, deren Beurteilung, selbst wenn sie nicht immer vom Geiste der christlichen Nächstenliebe beseelt ist, wertvoll ist. Beweis ist ferner die Nachahmung, die die General-Versammlungen der deutschen Katholiken in anderen Ländern gefunden haben, zum Beispiel in Oesterreich und in der Schweiz.

Vierundfünfzig mal haben sich seit der Mainzer Tagung die Katholiken Deutschlands zu ihrer Heerschau versammelt und nur in den Kriegsjahren 1866 und 1870 und in den schlimmsten Jahren des Kulturkampfes hat die Generalversammlung unterbleiben müssen.

Auch in diesem Jahre wieder rüsten sich die Katholiken Deutschlands zu ihrer Heerschau, der 55. Generalversammlung. Als Ort der Tagung für die diesjährige Generalversammlung wurde schon vor zwei Jahren auf der 53. General-Versammlung zu Essen, Düsseldorf einstimmig angenommen; gilt es doch, in diesem Jahre einen großen und glaubenstreuen Sohn des Rheinlandes besonders zu ehren. Am 22. März dieses Jahres sind hundert Jahre verflossen, seitdem August Reichensperger am deutschen Eck das Licht der Welt erblickt hat.

Nachdem sich am 8. Juli 1907 das Lokal-Komitee konstituiert hatte, wurde in der zweiten öffentlichen Sitzung der 54. Generalversammlung zu Würzburg auf Antrag des Lokalkomitees als Tagungsort der 55. Generalversammlung Düsseldorf einhellig angenommen.

Nur noch drei Monate trennen uns vom 16. August, dem Tage der großen Arbeiter-Versammlung und der Begrüßungsfeierlichkeiten. Deshalb wenden sich die Düsseldorfer Katholiken an ihre Glaubensgenossen in ganz Deutschland, ja in der ganzen Welt mit der Bitte: „Kommen Sie möglichst zahlreich nach Düsseldorf. Sie können dort an der Quelle der Kunst freudig genießen, Sie können sich auch erfreuen am katholischen, begeisterten Leben, das seit 1883 in Düsseldorf Platz gegriffen hat“.

Ausland.

Asien.

Die englischen Kämpfe in Indien.

* **London**, Wie Reuters Bureau aus Simla meldet, griff Sir James Willcocks den Feind bei Umra Killid an. Es entspann sich ein heftiges Gefecht. Der Feind hatte eine starke Stellung inne, leistete heftigen Widerstand und machte wiederholte Bajonettangriffe. Seine Verluste betragen 200 Mann. Auf britischer Seite sind ein Offizier und 3 eingeborene Soldaten tot, ein Leutnant und 19 Eingeborene verwundet; ferner ist ein Leutnant an der Cholera gestorben.

Afrika.

Die Ereignisse in Marokko.

* **Madrid**, 21. Mai, In dem heutigen Ministerialrat, der unter dem Vorsitz des Königs abgehalten wurde, schilderte der Ministerpräsident Maura die herausfordernde Haltung der französischen Soldateska in Casablanca, denen vorgestern wieder 3 spanische Soldaten zum Opfer gefallen seien. Die Angreifer seien verhaftet und würden ohne Zweifel streng bestraft werden. Die beiderseitigen Führer hätten Maßnahmen getroffen um neue Zusammenstöße zu vermeiden. Die Minister berieten dann über die Zwischenfälle und faßten Beschlüsse, die noch geheim gehalten werden. Der Imperial glaubt, daß einer der Beschlüsse die Entsendung von Schiffen nach Casablanca ist.

* **Paris**, 21. Mai. Dem Temps geht aus Fes über Tanger die Nachricht zu, daß die Notabeln von Fes sich schon zahlreich zur Begrüßung Mulai Hafids nach Mekines aufgemacht haben, und zahlreiche Abordnungen der Stämme des Innern in Fes zum Empfange Mulai Hafids angekommen sind.

Provinzielle Nachrichten.

* **Neunkirchen** (Bez. Münster), 21. Mai. Eine Einschränkung der Arbeitszeit in den hiesigen Webereien wird laut Fabrikanschlag in nächster Zeit wegen des flauen Geschäftsganges erfolgen. Es wird dann nur 4½ Tag in der Woche gearbeitet.

* **Datteln**, 22. Mai. Zum Grubenunglück auf Zeche Emscher-Lippe, bei dem vier Bergleute infolge Seilbruchs den Tod fanden, wird noch gemeldet: Der Förderkorb befand sich kaum 15 Meter unter Tage, als das Seil wenige Zentimeter über dem Korbe riß und dieser mit den Unglücklichen in den 600 Meter tiefen Schacht hinabsauste. Es wird langer schwerer Arbeit bedürfen, die Verunglückten wieder aus dem Schachtsumpf hervorzuholen; vielleicht wird auch die Arbeit vergebens sein. Verunglückt sind die Bergleute Chr. Kirschbaum aus Datteln, Schröder aus Ahsen, Franz Szymansky und der Lehrling Joh. Erkner aus Datteln. Tragisch ist das Geschick des Hauers Kirschbaum, des einzigen Verheirateten unter den vieren. Er verfuhr nach mehrwöchiger Krankheit heute seine erste Schicht, die auch seine letzte werden sollte. Ueber die Entstehung des Seilbruchs und wen die Schuld an dem Unglück trifft, konnte bislang noch nichts ermittelt werden.

* **Aus dem Sauerlande**, 21. Mai. Sehr schwere Gewitter, welche von orkanartigem Sturm und furchtbarem Hagelschlag begleitet waren, gingen heute nachmittag über die hiesige Gegend und das Siegerland nieder. An einzelnen Ortschaften waren Bäume entwurzelt. Besonders großen Schaden hat der Hagel in den Obstgärten angerichtet. In Flape bei Kirchhundem schlug der Blitz in ein Wohnhaus, das vollständig niederbrannte.

* **Emmerich** 21. Mai. Das Segelschiff „Rehoboth“, in Ambt-Hardenberg in Holland beheimatet, fuhr heute morgen, talwärts kommend, mit voller Wucht mit dem Hinterteil auf die erste unterhalb der Guanowerke belegene Kribbe auf. Das Schiff, welches eine Ladung Kies an Bord führte, sprang leck und sank innerhalb kurzer Zeit. An Bord befanden sich 2 Schiffer und eine Frau mit 2 Kindern, denen es gelang, mit dem anhängenden Nachen das Ufer zu erreichen; in einem Hause auf Spijkenswaard wurden sie vorläufig untergebracht. Von dem Schiffe ragt nur noch der Mast etwa zur Hälfte mit dem oberen Teile des Segels aus den Fluten heraus.

* **M.-Gladbach**, 21. Mai. Vor einigen Tagen brach in dem Hutgeschäft von Franz Hahmen Feuer aus, das größere Warenposten zerstörte. Der Inhaber ist heute unter dem dringenden Verdachte des Betrugs und der Brandstiftung verhaftet worden.

Aus Nah und Fern.

— **Karlsruhe**, 21. Mai. Auf Grund der Aussagen der Schießsachverständigen im letzten Molitor-Herzog-Prozeß reichte nunmehr Rechtsanwalt Dr. Fletz, den seit langem vorbereiteten Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens im Prozeß Hau beim Landgericht Karlsruhe ein.

— **Stuttgart**, 21. Mai. Am gestrigen Tage zogen eine Reihe schwerer Gewitter über das ganze Land hin; der Blitz forderte eine Reihe von Opfern, sowohl an Menschenleben wie an Gebäuden. In vielen Gegenden verwüstete der Hagelschlag die Obsterträgnisse des Jahres und zerstörte die kaum sichtbaren Feldfrüchte. Am schlimmsten hauste eine Windhose in Trossingen. Etwa 23 Häuser boten einen trostlosen Anblick; Ziegelwände wurden eingedrückt, Dächer abgehoben, Fensterscheiben zertrümmert und Bäume entwurzelt. Größtenteils sind Arbeiterfamilien betroffen worden.

— **Salzburg**, 21. Mai. Bei einer scharfen Marschübung der Garnison, wobei 45 Kilometer zurückgelegt wurden, wurden mehr als 200 Mann, meist Reservisten, krank. Auch drei Hitzschläge kamen vor.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 24. Mai.

[] **Religiöse Vorträge für Jünglinge.** Wie am letzten Sonntag bereits in den Kirchen verkündet worden, werden auch in diesem Jahre wieder religiöse Vorträge für Jünglinge abgehalten werden. Dieselben finden statt in der Liebfrauenkirche und zwar am Sonntag nachmittags um 3 Uhr, Montag und Dienstag abends ½9 Uhr, Mittwoch abends 8 Uhr und Donnerstag nachmittags 4 Uhr. Zu dem letzten Vortrage können auch Nicht-Jünglinge kommen. Die Vorträge wird der als tüchtiger Kanzelredner bekannte Prior der Benediktiner Abtei St. Joseph in Gerleve halten. Alle Jünglinge der 3 Pfarren Bocholts werden zu diesen Vorträgen dringend eingeladen.

[„] **Verein für Heimatpflege.** Wie bereits in einem längeren Artikel vor einiger Zeit berichtet worden, hat der Verein für Heimatpflege, um das Straßenbild Bocholts zu verschönern, selbst einige Häuschen mit Spalieren versehen lassen, an denen Rankengewächse angepflanzt sind. Um es nun denjenigen, die auch ihr Wohnhaus in ähnlicher Weise schmücken wollen, möglichst bequem zu machen, hat sich der Verein mit Herrn Jos. Hülskamp Nobelstraße in Verbindung gesetzt, der bereit ist, Spalierlatten zu billigsten Preisen zur Verfügung zu stellen. Wer von unseren Mitbürgern von dem günstigen Angebot Gebrauch machen will, dem fertigt der Verein gern einen Entwurf kostenlos an. Wir verweisen im übrigen auf das in der heutigen Nummer unseres Blattes erscheinende Inserat des Vereins. Da zur Anpflanzung von ausdauernden Rankengewächsen die Jahreszeit schon etwas zu weit fortgeschritten ist, dürfte es sich empfehlen, sich auf die Aussaat von Kürbisgewächsen, Feuerbohnen, Kapuzinerkresse und dergleichen zu beschränken.

][**Aenderung in der Sonntagsruhe.** Der seinerzeit auch von uns mitgeteilten Eingabe des Vereins zum Schutz für Handel und Gewerbe auf Abänderung der Sonntagsruhe ist nunmehr von der Polizeibehörde stattgegeben worden. Darnach ist die bisher auf die Stunden von 9½—11½ Uhr vormittags festgesetzte Zeit des sonntäglichen Hauptgottesdienstes auf die Zeit von 9—11 Uhr verlegt worden. Außerdem ist ferner für die für den verlängerten Geschäftsverkehr freigegebenen Sonntage — 1 Sonntag vor Ostern und Nikolaus und 3 Sonntage vor Weihnachten — von der Festsetzung einer Geschäftsruhe während der Zeit des Nachmittagsgottesdienstes überhaupt abgesehen worden. Nur für den Kirmessonntag besteht eine solche für die Zeit von 2—2¾ Uhr.

):(**Das diesjährige Obererfatzgeschäft** für den Kreis Borken findet am 2., 4. und 5. Juni hier in Bocholt bei Gebbing statt. Die Gestellungspflichtigen wird von den Bürgermeisterämtern und Aemtern besondere Vorladungen zugehen, welchen sie pünktlich zu folgen haben. Bei dieser Musterung können Wünsche bezüglich Zuteilung zu einer bestimmten Waffen- oder Truppengattung vorgebracht werden; spätere Wünsche dieser Art werden nicht mehr berücksichtigt.

*, **Ein Kind in die Aa gestürzt.** Schon wieder ist gestern bei der Bleiche vor dem Ravarditor ein Kind, ein dreijähriges Mädchen, in die Aa gestürzt. Glücklicherweise bemerkten das Unglück Arbeiter der Firma Diekmann & Tangerding und zogen das Mädchen noch rechtzeitig aus dem Wasser. Wann endlich werden an dieser Bleiche die so dringend notwendigen und an dieser Stelle schon so oft geforderten Vorkehrungen gegen solche Unglücksfälle getroffen?!

][**Radrennen auf Heidefeld.** Am 14. Juni findet das 2. große Radrennen auf Sportplatz Heidefeld statt. Es schweben bereits Verhandlungen mit bedeutenden Rennfahrern, unter anderm auch mit einem Motorfahrer aus Köln, mit einen vollständig neuen 24 HP 2 Zilinder-Motor (Allricht). Es ist zu erwarten, daß am künftigen Sonntag schon Trainings hier auf der Rennbahn stattfinden, was den hiesigen Fahrern schon sehr zu empfehlen ist. Ein ganz bedeutender Kampf steht bevor, der den letzten noch übertreffen wird.

? **Im Kinematograph** (Ecke Nobel- und Realschulstraße gelangen am Sonntag wiederum ganz neue Bilderserien zur Aufführung, darunter mehrere außerordentlich wirksame humoristische Sachen. Besonderes Interesse dürfte auch die gediegene Bilderserie Schneewittchen und die sieben Zwerge finden, die besonders geeignet ist das Interesse der jugendlichen Theaterbesucher zu fesseln.

(:) **Marktbericht:** Auf dem gestrigen Wochenmarkt wurden bezahlt für: Butter (½ Klg.) 1,10 M., Eier per Dtzd. 70 und 75 Pf., Kartoffeln (rote und weiße) 1 Spind 30 und 40 Pf., 50 Klg. 3,40, und 3,00 M., Rotkohl 1 Stück 25 Pf., Weißkohl 1 Stück 20 Pf., Salat 4 Stück 10 und 15 Pf., Blumenkohl 1 Stück 40 und 30 Pf., gelbe Wurzeln 1 Pfund 3 Pf., rote Wurzeln 1 Pfd. 4 Pf., schwarze Wurzeln 1½ Pfd. 12 und 15 Pf., Wirsing Stück 25 u. 30 Pf., frisch Stielmus 3 Bund 12 und 15 Pf., Radieschen 4 Bund 10 Pf., Gurken 1 Stück 35 und 30 Pfg. Handel: lebhaft. Nächster Markt am 25. Mai.

Neueste Nachrichten.

* **Koblenz**, 22. Mai. In der Umgebung von Bassenheim sieht es infolge des gestrigen Unwetters fürchterlich aus. Der Bahndamm der Koblenz—Mayener Bahn ist überschwemmt und jeder Verkehr unterbrochen. Das Vieh ist teilweise ertrunken. In Andernach sieht es ähnlich aus, denn auch dort ging ein Wolkenbruch nieder. Bei Mülheim in der Nähe von Bassenheim hat ein Bergrutsch stattgefunden. Sehr stark sind die Ortschaften der Eisenbahnstrecke Koblenz-Mayen und zwar die Stationen Rübenach, Bassenheim, Mühlheim und Ochtendung vom Unwetter mitgenommen worden. Die Täler füllten sich im Nu mit Wasser und die Kartoffeln wurden mit Grund und Boden weggeschwemmt. Die Bewohner flüchteten in die oberen Stockwerke. Eine große Anzahl Vieh ist ertrunken. Die Verbindungswege zwischen Mühlheim und Rübenach wurden überschwemmt.

h **Leipzig**, 22. Mai. (Telegr.) Heute früh begann vor dem zweiten Strafsenat des Reichsgerichtes die Revisionsverhandlung Molke-Harden. Als Anwälte sind für Harden: Justizrat Bernstein und für den Nebenkläger Moltke: Justizrat Sello anwesend, während als Rechtsanwalt der Reichsrat Richter fungiert. Eine enorme Menge Publikum ist zugegen.

* **Brüssel**, 22. Mai. Die Zahl der Verunglückten bei der Zugkollision in Contich ist, nachdem einige Verwundete in der Nacht gestorben sind, auf 58 Tote gestiegen, während die Zahl der Verwundeten, die Leichtverletzten mitgerechnet, ungefähr 150 beträgt.

* **Tanger**, 21. Mai. Am 16. Mai ist es im Waldgebiet der Mdakras zu einem ernsten Kampf gekommen, der für die Franzosen verlustreicher als sonst gewesen zu sein scheint. Die Zahl ihrer Verwundeten soll über 40 betragen, auch die Zahl der Toten soll erheblich sein. Die Terrainschwierigkeiten scheinen fast unüberwindlich. Die Franzosen kommen nicht weiter. Die Truppen sollen unter der herrschenden Hitze sehr leiden. Die Erkrankungen, namentlich an Hitzschlag, sollen zahlreich sein. Am 19. Mai haben die Si Aibas auf der Straße nach Rabat bei Nessuria einen französischen Postboten überfallen, ausgeplündert und mißhandelt. Ein Strafzug gegen diese Kabylen wird von dem Sonntag[illegible]

...ngel. Arbeiter-Verein.

Unser treues Mitglied

Joh. Gülleker

ist gestorben.

Zur Beerdigung treten die ...tglieder Sonntag nachmittag ... Uhr am Sterbehause ...tenerner Weg 31) an.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

...angel. Arbeiter-Verein.

Sonntag, den 24. Mai, nachmittags 3½ Uhr:

...honats-Versammlung

Gasthof „Zur Stadt Münster", Hauptpunkt der Tagesordnung:

...stiftungsfest Isselburg.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Tüchtiger

...ufschmiede-

...selle auf sofort gesucht von

Joh. Demming,

Ostermarkt.

...ung. Hausbursche

...n 15—18 Jahren gesucht.

Hotel Gerbaulet.

Suche 2 Zimmer

im Mittelpunkte der Stadt für einen Nachmittag in der Woche zur Abhaltung von Sprechstunden.

Offerten an

Zahnarzt Boers,
Wesel, Hohestr. 441.
Fernruf 312.

Bekanntmachung.

Bezugnehmend auf die gestrige Bekanntmachung der Polizeibehörde betreffs Sonntagsruhe und 9 Uhr-Ladenschluß bitten wir die verehrliche Kundschaft im beiderseitigen Interesse, ihre Käufe gütigst so einrichten zu wollen, daß die gesetzliche Verkaufszeit inne gehalten werden kann, damit eventl. Polizeistrafen erspart bleiben.

An folgenden Werktagen sind die Ladengeschäfte bis 10 Uhr abends geöffnet:

1 Tag vor Neujahr,	**1 Tag vor Kriegerfest,**
1 Tag vor Fastnacht,	**1 Tag vor Schützenfest,**
3 Tage vor Ostern,	**1 Tag vor Herbstkirmes,**
1 Tag vor Weißen Sonntag,	**2 Tage vor Nikolaus,**
2 Tage vor Pfingsten,	**5 Tage vor Weihnachten.**
1 Tag vor Peter und Paul,	

An allen übrigen Werktagen dürfen die Geschäfte **nur bis 9 Uhr abends geöffnet sein,** also **auch heute abend 9 Uhr Ladenschluß.**

An Sonntagen sind die Geschäfte nur bis 2 Uhr nachmittags geöffnet. Während des Haupt-Gottesdienstes **von 9—11 Uhr morgens darf nicht verkauft werden.**

Bocholt, den 23. Mai 1908.

Verein zum Schutz für Handel und Gewerbe.

Restauration „Zum steifen Arm".

Sonntag, den 24. Mai:

Militär-Konzert.

Anfang nachm. 4 Uhr. **Entree frei.**

Zu regem Besuche ladet höfl. ein

Jos. Grosswiele.

Ring- und Stemmklub „Deutschlands Eiche".

Zu Ehren der Sieger des Niederrheinischen Gaues
— Bocholt 1908 —

findet Sonntag, den 24. Mai,

im Hotel-Restaurant Fridolin Botterbusch, Münsterstraße 51,

Grosser Fest-Ball

statt.

Anfang des Balles 4 Uhr.

Tanzkarte 75 Pf. **Einzeltanz 10 Pf.**

Restaurant zum Jagdschloss.

Am Sonntag, dem 24. d. Mts., nachmittags 3½ Uhr anfangend:

Grosses

Garten-Konzert.

Entree frei! **Bier 10 Pf.**

Zum Besuche ladet freundlichst ein

Aug. Föcking.

Bekanntmachung.

Das diesjährige Ober-Ersatz-Geschäft für den Kreis Borken findet am 2., 4. und 5. Juni zu Bocholt im Gebbing'schen Hause statt.

Die Gestellungspflichtigen haben sich in diesen Terminen auf die ihnen durch die Herren Bürgermeister oder Amtmänner zugehenden Vorladungen bei Vermeidung der bestimmungsmäßigen Nachteile pünktlich einzufinden.

Wünsche der Militärpflichtigen um Zuteilung zu einer bestimmten Waffen- oder Truppengattung sind gelegentlich der Vorstellung zur Sprache zu bringen; spätere Wünsche dieser Art werden nicht mehr berücksichtigt.

Borken, den 19. Mai 1908.

Der Landrat: Graf v. Spee.

Spalierlatten

zur Verzierung von Häusern.

Dachlatten, grün gestrichen,	**per Meter**	**15 Pfg.**
nicht gestrichen,	„	**8** „
schwächere Latten, grün gestrichen,	„	**10** „
nicht gestrichen,	„	**5** „

sind bei

Herrn Jos. Hülskamp, Nobelstraße,

erhältlich.

Entwürfe für Spaliere fertigt der unterzeichnete Verein kostenlos an.

Verein für Heimatpflege.

Erfolg bewirken

Insertionen aller Art (Geschäfts-Anzeigen großen u. kleinen Stils, Versteigerungs-, Verkaufs-, Stellen-, Wohnungs-Anzeigen u. s. w.), wenn dieselben in dem „Bocholter Volksblatt" bekannt gemacht werden.

Hotel Gerbaulet.

Bierquelle.

Dortmunder Kronenbier.

Tangerdings Pilsener.

Vorzügliche Küche. Reine Weine.

Johne

eröffnet heute abend 6 Uhr sein Lokal mit

Militär-Musik.

Dortmunder Union und Langenhoffs Pilsener.

Hochfeine Küche.

Gottesdienst-Ordnung.

Liebfrauenkirche.

Sonntag nachmittag 3 Uhr;

Religiöse Standes-Vorträge

für sämtliche katholischen Jünglinge der drei Pfarreien.

Montag, Dienstag, abends ½9 Uhr.

Junge Frau

wünscht ein kleines Kind tagsüber eventl. auch nachts mit in Pflege zu nehmen.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Anstreicher-

Gesellen auf sofort gegen hohen Lohn gesucht.

Jos. Schwenck,
Borken i. W.

Möbl.

Zimmer

mit Frühstück oder voller Pension sofort zu vermieten.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein oder zwei möbl.

Zimmer

(mit Morgenkaffee) am Nordtore zu vermieten.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein gutes Klavier zu vermieten.

Offerten unter **G. A.** an die Exped. dieses Blattes.

Ein Klavier

steht zu vermieten.

Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Eine weiße, milchgebende

Ziege

(ohne Hörner) **zu verkaufen.**

Näheres in der Expedition d. Bl.

Krieger-Verein.

3. und 4. Kompagnie

Ausgabe v. Biermarken.

Simonsbrot

wieder frisch eingetroffen.

H. te Laake, Realschulstr.

Leiterwagen, Kastenwagen

in allen Größen

empfiehlt billigst

Gerh. Rütter,

Ostermarkt 44.

Tannen-Büschen

zu verkaufen.

Bernh. Menting,
Diemenhorst.

Mutterboden

zu haben bei **Triptrap.**

Näheres bei **Joh. Deutz.**

Ein Breakwagen

(achtsitzig mit Verdeck), ein

Flaschenbierwagen

(welcher auch für andere Zwecke geeignet ist), sowie ein

Tafelwagen

sind zu kaufen.

Osterstrasse 52.

Restauration „Zum weissen Ross".

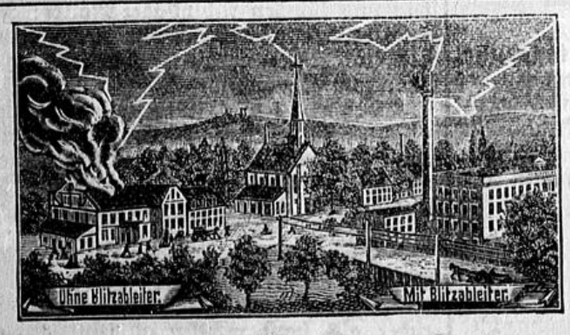
Sonntag, den 24. Mai,
nachmittags von 4 Uhr ab:

Grosser Ball.

Entree 1 Mk., eine Dame frei, jede fernere Dame 50 Pfg.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundl. ein

B. Grotstabel.



Blitzableiter.

Zur Anlage von zweckentsprechenden Blitzableitern, sowie zum Untersuchen alter Leitungen halten wir uns bestens empfohlen.

W. Schlatt & Söhne.

Visitenkarten

werden schnell und billig angefertigt in der Buchdruckerei von

bei **Aloys Potmeyer.** **Bocholt.**

Telegramm.

Arabisches Café.

Hurra! **Hurra!**

Der Original

kleine Cohn

ist da!

Von Samstag, den 23. Mai, ab ist der weltbekannte **kleine Cohn** auf einige Tage in meinem Lokale zu sehen.

Der kleine Cohn ist 33 Jahre alt, 27 Kilo schwer und hat die Größe eines achtjährigen Kindes.

Außerdem täglich

Frei-Konzert,

ausgeführt vom kleinen Cohn.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Th. Genting, Karolingerstrasse.